

## Verbindliche Erklärung zur Ermittlung der Förderfähigkeit und Förderungshöhe von Photovoltaikanlagen nach dem EEG 2017 (Inbetriebnahme ab dem 01.01.2017)

Registrier- / Kundennummer: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig ausfüllen!

### 1. Anlagenbetreiber/in

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Firmenname bzw. Name, Vorname	Telefon	Fax
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
<input type="text"/>		
E-Mail		

### 2. Anlagenanschrift (falls abweichend von 1.)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
<input type="text"/>		
Gemarkung, Flurstück		

### 3. Technische Angaben

#### 3.1 Ausführender Elektrofachbetrieb

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Firmenname bzw. Name, Vorname	Telefon	Fax
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort

#### 3.2 Ausführender Anlagenerrichter

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Firmenname bzw. Name, Vorname	Telefon	Fax
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort

#### 3.3 Technische Daten

<input type="text"/> kWp	
Installierte Leistung (Modulleistung)	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Inbetriebnahmedatum*	Zählereinbaudatum

(\*Inbetriebnahme ist die erstmalige Inbetriebsetzung der Anlage ausschließlich mit erneuerbaren Energien oder Grubengas nach Herstellung der technischen Betriebsbereitschaft der Anlage; die technische Betriebsbereitschaft setzt voraus, dass die Anlage fest an dem für den dauerhaften Betrieb vorgesehenen Ort und dauerhaft mit dem für die Erzeugung von Wechselstrom erforderlichen Zubehör installiert wurde, § 3 Nr. 30 EEG 2017)

## Verbindliche Erklärung zur Ermittlung der Förderfähigkeit und Förderungshöhe von Photovoltaikanlagen nach dem EEG 2017 (Inbetriebnahme ab dem 01.01.2017)

Bitte vollständig ausfüllen!

### 3.4 Technische Angaben zur Umsetzung von § 9 Abs. 2 Nr. 2 EEG2017 bei Anlagen mit einer Leistung bis einschließlich 30 kWp

- Begrenzung der maximalen Wirkleistungseinspeisung auf 70 % der installierten Leistung am Netzverknüpfungspunkt
- Einbau funktionstüchtiger Funkrundsteuerungsempfänger (FRSE)

Falls bisher noch nicht eingereicht, bitte die Bestellung des Funkrundsteuerempfängers per E-Mail an [netz@stadtwerke-sangerhausen.de](mailto:netz@stadtwerke-sangerhausen.de) senden!

Hiermit bestätigen wir die unter Punkt 3 gemachten Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift Elektrofachbetrieb/ Anlagenerrichter

## Verbindliche Erklärung zur Ermittlung der Förderfähigkeit und Förderungshöhe von Photovoltaikanlagen nach dem EEG 2017 (Inbetriebnahme ab dem 01.01.2017)

Bitte vollständig ausfüllen!

		ja	nein
<b>4. Verbindliche Erklärung</b>			
4.1	<p>Ist die Photovoltaikanlage ausschließlich in, an oder auf einem Gebäude angebracht? (§ 48 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2017)</p> <p>Ein Gebäude ist selbständig benutzbar, überdeckt und von Menschen betretbar sowie vorrangig dazu bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren und Sachen zu dienen. (§ 3 Nr. 23 EEG 2017)</p> <p>Wenn ja: weiter mit Nr. 4.3 Wenn nein: weiter mit Nr. 4.2</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2	<p>Ist die Photovoltaikanlage ausschließlich an oder auf einer Lärmschutzwand angebracht?</p> <p>Wenn ja: weiter mit Nr. 4.8 Wenn nein: weiter mit Nr. 4.9</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3	<p>Handelt es sich bei diesem Gebäude um ein Wohngebäude (Wohngebäude sind Gebäude, die nach ihrer Zweckbestimmung überwiegend dem Wohnen dienen, einschließlich Wohn-, Alten- und Pflegeheime sowie ähnliche Einrichtungen, § 3 Nr. 50 EEG 2017)?</p> <p>Wenn ja: weiter mit Nr. 4.3a) Wenn nein: weiter mit Nr. 4.4</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3a)	<p>Soll der Mieterstromzuschlag in Anspruch genommen werden?</p> <p>(Mieterstromzuschlag bezeichnet eine spezielle Förderung nach dem EEG. Diese Förderung wird für Strom gezahlt, der aus einer Solaranlage auf einem Wohngebäude an Mieter geliefert wird.)</p> <p><u>Folgende Voraussetzungen sind einzuhalten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>mindestens 40 Prozent</b> der Fläche des Gebäudes müssen dem Wohnen dienen (§ 21 Abs. 3 Satz 2 EEG 2017)</li> <li>• Inbetriebnahme <b>ab 25.07.2017</b> (§ 100 Abs. 7 EEG 2017)</li> <li>• nur möglich für Anlagen bis zu einer installierten Leistung von <b>100 kWp</b> (§ 21 Abs. 3 Satz 1 EEG 2017)</li> <li>• nur für Strom, der innerhalb dieses Gebäudes oder in Wohngebäuden oder Nebenanlagen im unmittelbaren räumlichen Zusammenhang mit diesem Gebäude und ohne Durchleitung durch ein Netz (§ 21 Abs. 3 Satz 1 EEG 2017) produziert wurde</li> <li>• Es besteht kein Anspruch für Strom, der in Speicher eingespeist wird (§ 21 Abs. 3 Satz 3 EEG 2017)</li> </ul> <p>Wenn ja: weiter mit Nr. 4.3b) Wenn nein: weiter mit Nr. 4.8</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3b)	<p>Wurde nach § 23b Abs. 2 Nr. 2 EEG 2017 die Eintragung der Zuordnung der Solaranlage zur Veräußerungsform des Mieterstromzuschlags im Marktstammdatenregister vorgenommen?</p> <p><b>Bitte beachten:</b> Bis das MaStR produktiv gesetzt wird, sind die Daten übergangsweise per Datenblatt an die Bundesnetzagentur zu melden.</p> <p>Wenn ja: weiter mit Nr. 4.3c) <b>und bitte Kopie der Registrierungsbestätigung einreichen!</b></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Verbindliche Erklärung zur Ermittlung der Förderfähigkeit und Förderungshöhe von Photovoltaikanlagen nach dem EEG 2017 (Inbetriebnahme ab dem 01.01.2017)

Bitte vollständig ausfüllen!

		ja	nein
4.3c)	Der Strom wird an einen oder mehrere Letztverbraucher geliefert und durch den Anlagenbetreiber teilweise selbst verbraucht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wenn ja: Es muss eine separate Messung aufgebaut werden, weil nur für die Belieferung von Letztverbrauchern Mieterstromzuschlag in Anspruch genommen werden kann (§ 21 Abs. 3 Satz 1 EEG 2017).		
	Wenn nein: weiter mit Nr. 4.8		
4.4	Handelt es sich um ein sonstiges Gebäude, welches sich im Innenbereich eines Bebauungsplanes bzw. innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils nach § 34 Baugesetzbuch befindet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wenn ja*: weiter mit Nr. 4.8 <b>*Bitte Bebauungsplan einreichen oder ggf. Bestätigung von der zuständigen Behörde, dass sich die Anlage innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils gemäß § 34 Baugesetzbuch befindet!</b>		
	Wenn nein: weiter mit Nr. 4.5		
4.5	Wurde das Gebäude im Außenbereich nach § 35 Baugesetzbuch errichtet und wurde dafür nachweislich vor dem 01.04.2012	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	a) für das Gebäude ein Bauantrag oder der Antrag auf Zustimmung gestellt oder die Bauanzeige erstattet? oder		
	b) im Fall einer nicht genehmigungsbedürftigen Errichtung, die nach Maßgabe des Bauordnungsrechts der zuständigen Behörde zur Kenntnis zu bringen ist, für das Gebäude die erforderliche Kenntnissgabe an die Behörde erbracht? oder		
	c) im Fall einer sonstigen nicht genehmigungsbedürftigen, insbesondere genehmigungs-, anzeige- und verfahrensfreien Errichtung mit der Bauausführung des Gebäudes begonnen? (§ 48 Abs. 3 Nr. 1 EEG 2017)		
	Wenn ja*: weiter mit Nr. 4.3a) <b>*Bitte geeignete Nachweise einreichen (z. B. Katasterpläne vor dem 01.04.2012, Nachweise von Dritten - Baufirmen, Architekten, Zeugenbestätigungen, Behördenbestätigungen)!</b>		
	Wenn nein: weiter mit Nr. 4.6		
4.6	Wurde das Gebäude im Außenbereich nach § 35 Baugesetzbuch errichtet und steht das Gebäude im räumlich-funktionalen Zusammenhang mit einer nach dem 31.03.2012 errichteten Hofstelle eines land- oder forstwirtschaftlichen Betriebes? (§ 48 Abs. 3 Nr. 2 EEG 2017)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wenn ja: weiter mit Nr. 4.8 und <b>bitte entsprechenden Nachweis erbringen!</b>		
	Wenn nein: weiter mit Nr. 4.7		

## Verbindliche Erklärung zur Ermittlung der Förderfähigkeit und Förderungshöhe von Photovoltaikanlagen nach dem EEG 2017 (Inbetriebnahme ab dem 01.01.2017)

Bitte vollständig ausfüllen!

- |      |  | ja                       | nein                     |
|------|--|--------------------------|--------------------------|
| 4.7  | <p>Wurde das Gebäude im Außenbereich nach § 35 Baugesetzbuch errichtet und dient das Gebäude der dauerhaften Stallhaltung von Tieren und wurde dieses Gebäude von der zuständigen Baubehörde genehmigt? (§ 48 Abs. 3 Nr. 3 EEG 2017)</p> <p>Wenn ja:           Nr. 4.8 und <b>bitte Genehmigung einreichen!</b></p> <p>Wenn nein:       weiter mit Nr. 4.9</p>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.8  | <p>Ist die Photovoltaikanlage eine von mehreren, die sich auf demselben Grundstück, demselben Gebäude, demselben Betriebsgelände oder sonst in unmittelbarer räumlicher Nähe befinden und innerhalb von zwölf aufeinanderfolgenden Monaten in Betrieb genommen worden sind? (§ 24 Abs. 1 EEG 2017)</p> <p>Wenn ja:           <input style="width: 450px; height: 15px;" type="text"/><br/> Inbetriebnahmedatum dieser Photovoltaikanlage</p> <p style="text-align: right;"><input style="width: 450px; height: 15px;" type="text"/> kWp</p> <p>Leistung der bestehenden Photovoltaikanlage</p> <p style="color: red; font-weight: bold; margin-top: 10px;">Wenn eine der Fragen 4.1 bis 4.7 mit <u>JA</u> beantwortet wurde: weiter mit Nr. 4.21</p> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.9  | <p>Ist die Photovoltaikanlage an oder auf einer baulichen Anlage angebracht? (§ 48 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2017)</p> <p>Wenn ja:           weiter mit Nr. 4.10 und <b>bitte Nachweise (z. B. Bodengutachten oder Bestätigung durch Gemeinde) einreichen!</b></p> <p>Wenn nein:       weiter mit Nr. 4.11</p>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.10 | <p>Ist die bauliche Anlage vorrangig zu anderen Zwecken als zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie bzw. zur Anbringung der oben genannten Anlage errichtet worden? (§ 48 Abs.1 Nr. 1 EEG 2017)</p> <p>Wenn ja:           <input style="width: 450px; height: 15px;" type="text"/><br/> Welcher Zweck?</p> <p>und weiter mit Nr. 4.20</p> <p>Wenn nein:       weiter mit Nr. 4.11</p>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.11 | <p>Ist die Anlage auf einer Fläche errichtet worden, für die ein Verfahren nach § 38 Satz 1 Baugesetzbuch durchgeführt worden ist? (§ 48 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2017)</p> <p>Wenn ja:           weiter mit Nr. 4.20 und <b>bitte Plangenehmigung einreichen!</b></p> <p>Wenn nein:       weiter mit Nr. 4.12</p>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## Verbindliche Erklärung zur Ermittlung der Förderfähigkeit und Förderungshöhe von Photovoltaikanlagen nach dem EEG 2017 (Inbetriebnahme ab dem 01.01.2017)

Bitte vollständig ausfüllen!

		ja	nein
4.12	Ist die oben genannte Photovoltaikanlage im Geltungsbereich eines beschlossenen Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Baugesetzbuch errichtet? (§ 48 Abs. 1 Nr. 3 EEG 2017)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wenn ja: weiter mit Nr. 4.13 und <b>bitte Bebauungsplan einreichen!</b>		
	Wenn nein: <b>kein Förderungsanspruch nach EGG</b>		
4.13	Ist der Bebauungsplan <u>vor dem 01.09.2003</u> aufgestellt und später nicht mit dem Zweck geändert worden, eine Anlage zur Erzeugung von solarer Strahlungsenergie zu errichten? (§ 48 Abs. 1 Nr. 3a EEG 2017)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wenn ja: weiter mit Nr. 4.20		
	Wenn nein: weiter mit Nr. 4.14		
4.14	Hat der Bebauungsplan vor dem 01.01.2010 für die Fläche, auf der die Anlage errichtet worden ist, ein Gewerbe- oder Industriegebiet im Sinne der §§ 8 und 9 der Baunutzungsverordnung ausgewiesen? (Dies gilt auch, wenn die Festsetzung nach dem 01.01.2010 zumindest auch mit dem Zweck geändert wurde, eine Anlage zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie zu errichten.) (§ 48 Abs. 1 Nr. 3b EEG 2017)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wenn ja: weiter mit Nr. 4.20		
	Wenn nein: weiter mit Nr. 4.15		
4.15	Wurde der Bebauungsplan nach dem 01.09.2003 zumindest auch mit dem Zweck der Errichtung einer Anlage zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie aufgestellt? (§ 48 Abs. 1 Nr. 3c EEG 2017)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wenn ja: weiter mit Nr. 4.16		
	Wenn nein: <b>kein Förderungsanspruch nach EGG</b>		
4.16	Befindet sich die Anlage auf Flächen, die längs von Autobahnen oder Schienenwegen liegen, und ist sie in einer Entfernung bis zu 110 Metern, gemessen vom äußeren Rand der befestigten Fahrbahn, errichtet worden? (§ 48 Abs. 1 Nr. 3c lit. aa EEG 2017)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wenn ja: weiter mit Nr. 4.20		
	Wenn nein: weiter mit Nr. 4.17		
4.17	Befindet sich die Anlage auf Flächen, die zum Zeitpunkt des Beschlusses über die Aufstellung oder Änderung des Bebauungsplans bereits versiegelt waren? (§ 48 Abs. 1 Nr. 3c lit. bb EEG 2017)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wenn ja: weiter mit Nr. 4.20 und <b>bitte Foto und geeignete Nachweise einreichen!</b>		
	Wenn nein: weiter mit Nr. 4.18		

## Verbindliche Erklärung zur Ermittlung der Förderfähigkeit und Förderungshöhe von Photovoltaikanlagen nach dem EEG 2017 (Inbetriebnahme ab dem 01.01.2017)

Bitte vollständig ausfüllen!

		ja	nein
4.18	Befindet sich die Anlage auf Konversionsflächen aus wirtschaftlicher, verkehrlicher, wohnungsbaulicher oder militärischer Nutzung? (§ 48 Abs. 1 Nr. 3c lit. cc EEG 2017)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ja: weiter mit Nr. 4.19 und <b>bitte Nachweise (z. B. Bodengutachten) einreichen!</b>			
4.19	(Diese Frage muss nicht beantwortet werden, wenn <u>die Inbetriebnahme vor dem 01.01.2014 erfolgte und der Beschluss über die Aufstellung oder Änderung des Bebauungsplans vor dem 30.06.2011 gefasst worden ist.</u> )	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Waren diese Flächen zum Zeitpunkt des Beschlusses über die Aufstellung des Bebauungsplans rechtsverbindlich als Naturschutzgebiet i. S. d. § 23 Bundesnaturschutzgesetz oder als Nationalpark i. S. d. § 24 Bundesnaturschutzgesetz festgesetzt? (§ 48 Abs. 1 Nr. 3c cc EEG 2017)			
Wenn nein: weiter mit Nr. 4.20 und <b>bitte Flächennutzungsplan und Bebauungsplan einreichen!</b>			
4.20	Ist die Photovoltaikanlage eine von mehreren, welche unabhängig von den Eigentumsverhältnissen innerhalb derselben Gemeinde, die für den Erlass des Bebauungsplans zuständig ist oder gewesen wäre, und innerhalb von 24 aufeinanderfolgenden Kalendermonaten in einem Abstand von bis zu 2 Kilometern in der Luftlinie, gemessen vom äußeren Rand der jeweiligen Anlage, in Betrieb genommen wurde? (§ 24 Abs. 2 EEG 2017)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ja: <b>Bitte Bestätigung der zuständigen Gemeinde einreichen!</b>			
4.21	Wurden nach § 5 MaStRV alle relevanten Daten an das Marktstammdatenregister(MaStR) übermittelt? <b>Bitte beachten:</b> Bis das MaStR produktiv gesetzt wird, sind die Daten übergangsweise weiterhin an das PV-Meldeportal der Bundesnetzagentur zu melden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ja: <b>Bitte Kopie der Registrierungsbestätigung einreichen!</b>			
4.22	Wurde die Photovoltaikanlage vor dem oben angegebenen Inbetriebnahmedatum schon einmal in Betrieb genommen? (§ 3 Nr. 30 EEG 2017)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ja: <input style="width: 450px; height: 25px;" type="text"/>			
erstmaliges Inbetriebnahmedatum			
4.23	Bei einer Anlagengröße <b>bis 100 kWp</b> bitte folgende Auswahl der gewünschten Vergütungsform treffen:		
<input type="checkbox"/>	Einspeisevergütung für kleine Anlagen (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2017)		
<input type="checkbox"/>	Geförderte Direktvermarktung (Marktprämie, § 20 EEG 2017)*		
<input type="checkbox"/>	Sonstige Direktvermarktung (§ 21a EEG 2017)*		
*Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung einer Direktvermarktung entsprechend den Vorgaben der Bundesnetzagentur erfolgen muss („Marktprozesse für Einspeiser“).			

## Verbindliche Erklärung zur Ermittlung der Förderfähigkeit und Förderungshöhe von Photovoltaikanlagen nach dem EEG 2017 (Inbetriebnahme ab dem 01.01.2017)

Bitte vollständig ausfüllen!

4.24 Wie wird der erzeugte Strom genutzt?

- Der gesamte erzeugte Strom wird in das Netz der Stadtwerke Sangerhausen GmbH eingespeist (Vollstromeinspeisung).
- Der erzeugte Strom wird in unmittelbarer räumlicher Nähe, ohne Nutzung des öffentlichen Netzes, durch den Anlagenbetreiber ganz oder teilweise selbst genutzt (Überschussstromspeisung).
- Der Strom wird an Dritte in unmittelbar räumlicher Nähe weitergegeben.  
[Sollten Sie den erzeugten Strom an Dritte weiter veräußern, sind Sie selbst zur direkten Abführung der EEG-Umlage an Ihren zuständigen Übertragungsnetzbetreiber (50 Hertz Transmission GmbH) gem. § 60 Abs. 1 EEG verpflichtet. Bitte beachten Sie, dass Sie uns über eine Änderung der Stromnutzung, z. B. von Weiterveräußerung in Selbstverbrauch, umgehend in Kenntnis setzen müssen.]
- Die Anlage ist an das Netz des Anlagenbetreibers oder eines Dritten, welcher kein Netzbetreiber ist, angeschlossen. Der Strom wird in das Netz der Stadtwerke Sangerhausen GmbH mittels kaufmännisch-bilanzieller Durchleitung (KBD) weitergeleitet. (Muss vertraglich mit Stadtwerke Sangerhausen GmbH geregelt sein.)

Bitte beachten Sie, dass Sie uns über eine Änderung umgehend in Kenntnis setzen müssen.

Hiermit versichere ich, dass die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen.

Ich bin mir darüber bewusst, dass falsche Angaben zu einer strafrechtlichen Verfolgung führen können.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift mit Firmenname bzw. Firmenstempel des Anlagenbetreibers

### Bitte Rücksendung an:

Stadtwerke Sangerhausen GmbH

EEG-Abrechnung

Alban-Hess-Straße 29

06526 Sangerhausen

Fax 03464 / 558-199

[netz@stadtwerke-sangerhausen.de](mailto:netz@stadtwerke-sangerhausen.de)